

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2018

Januar	14./15.01.2018	Hinter den Kulissen
	20.01.2018	Kunstmuseum Bonn „Von der Liebe zu den Dingen“
	20.01.2018	Kunsthalle Bonn „Bestandsaufnahme Gurlitt“
Februar	03.02.2018	Von der Heydt-Museum Edouard Manet
März	16.03.2018	Kuratorenführung zu Max Ernst „Frühe Zeichnungen aus der Bonner Studienzeit“
April	07.04.2018	Verleihung des Max Ernst Stipendiums

VERANSTALTUNGSKONTO
IBAN DE77 3705 0299 0133 2783 85
BIC: COKSDE33XXX
Kreissparkasse Köln

Impressum:

Max Ernst Gesellschaft e.V.
Severinstraße 9
50321 Brühl
Tel: 02232 - 45827
Fax: 02232 - 760129

Vorstand

Dieter H.A. Gerhards, Vorsitzender
Bernhard F. Schoch, stellv. Vorsitzender
Reinhard Bergholz – Schatzmeister
Susanne Esser – Schriftführerin
Detlef Kessler – Beisitzer

Druck: www.diewerbeagentur.eu

Bankverbindung: IBAN DE11 3705 0299 0133 0096 22
Kreissparkasse Köln (BIC: COKSDE33XXX)

Das Logo der Max Ernst Gesellschaft e.V. wurde nach einer der Stadt Brühl
zugeeigneten Zeichnung von Max Ernst entwickelt.



Max Ernst Gesellschaft

Kulturpreisträger 2014 des Rhein-Erft-Kreises

Veranstaltungskalender Januar - April 2018

14./15.01.2018
Hinter den Kulissen

An beiden Tagen haben Sie von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr die Gelegenheit, Bewerbungsarbeiten für das Max Ernst Stipendium 2018 zu besichtigen.

Ausstellungsorte sind die Rathaus Galerie sowie das Rathaus A

Samstag, 20.1.2018
„Von der Liebe zu den Dingen“

Kunstmuseum Bonn, eigene Anreise, Führung 11:15 Uhr

Als Wilfried Fitting dem Kunstmuseum Bonn 2009 das Aquarell „Von der Liebe zu den Dingen“ von Max Ernst schenkte, war dies ein deutliches Zeichen seiner langen Verbundenheit mit dem Kunstmuseum Bonn und zugleich ein Blick in die Zukunft, die er für die von ihm und seiner Frau Gisela seit den 1960er-Jahren zusammengetragene Kunstsammlung sah.



Max Ernst, Von der Liebe zu den Dingen, 1914 - Foto Rainer K. Wick

© VG Bild-Kunst, 2018

„Bestandsaufnahme Gurlitt“
Der NS-Kunstraub und die Folgen

Kunsthalle Bonn, Führung 13:00 Uhr

Die Bundeskunsthalle in Bonn und das Kunstmuseum Bonn präsentieren zeitgleich eine Auswahl von Kunstwerken aus dem Nachlass von Cornelius Gurlitt mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Die in einen historischen Gesamtkontext eingebetteten Präsentationen basieren auf dem aktuellen Forschungsstand zum „Kunsthund Gurlitt“ und stellen das umfangreiche Werkkonvolut erstmals einer breiten Öffentlichkeit vor.



Für beide Führungen zahlen Mitglieder 30,- Euro, Nichtmitglieder 35,- Euro; Mindestteilnehmerzahl 20 Personen, Anmeldungen erbeten bis zum 12.01.2018 unter Telefon 02232-45827 oder info@max-ernst-gesellschaft.org

Samstag, 03.02.2018
Edouard Manet

Zeit seines Lebens war Edouard Manet (1832-1883) ein Einzelgänger. Vielleicht macht gerade diese Unabhängigkeit seine Sicht auf die Kunst und die Phänomene der

Welt so neu und interessant, dass uns seine – oft rätselhaften–Werke bis heute faszinieren.

Von der Heydt-Museum in Wuppertal, Busfahrt, Eintritt, Führung: Mitglieder 45,- Euro, Nichtmitglieder 50,- Euro. Abfahrt 08:30 Uhr ab Brühl, Globus Baumarkt, Lise-Meitner-Str.

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen, Anmeldung erbeten bis zum 23.02.2018 unter Telefon 02232-45827 oder info@max-ernst-gesellschaft.org



Die Rennbahn von Longchamp, 1867, The Art Institute of Chicago, Potter Palmer Collection

Freitag, 16.03.2018

Max Ernst – Frühe Zeichnungen aus der Bonner Studienzeit

Kuratorenführung, 16:00 Uhr, Max Ernst Museum Brühl des LVR, Max Ernst Allee 1, 50321 Brühl, Führung mit Umtrunk, Mitglieder 10,- Euro / Nichtmitglieder 15,- Euro zzgl. Eintritt

Maximale Teilnehmerzahl 25 Personen, Anmeldung erbeten bis zum 09.03.2018 unter Telefon 02232-45827 oder info@max-ernst-gesellschaft.org

Vor einem Jahr, am 1. April 2017, feierte der Kunsthistoriker Werner Spies seinen 80. Geburtstag und schenkte aus diesem Anlass ein umfangreiches Konvolut an frühen Skizzen und Zeichnungen von Max Ernst, die zwischen 1911 und 1913 entstanden und von Franz Balke, Kommilitone und erster Förderer des Künstlers, erworben wurden.

Zu dieser Schenkung liegt nun die Publikation »MAX ERNST – Frühe Zeichnungen. Schenkung Werner und Monique Spies« vor, die alle 51 Zeichnungen und Skizzen in Originalgröße abbildet. Dr. Jürgen Pech, Autor der Veröffentlichung, erläutert die zeichnerische Bandbreite.



Max Ernst, Der Auftrag oder L'ane des Indépendants, 1912, 11x9cm, Tusche auf Postkarte Foto: Jürgen Vogel, LVR-Landes Museum Bonn

© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Samstag, 07.04.2018

Verleihung des Max Ernst Stipendiums. Hierzu ergoht eine separate Einladung